

Kosten der Spurenelementbestimmung

Die ärztliche Beratung und die verbesserte Untersuchung sowie die optimierte Laboranalytik (Statusbestimmung) gehören derzeit leider noch nicht zum Leistungsumfang der gesetzlichen Krankenkassen und werden daher von der Praxis und dem Labor auf privatärztlicher Basis nach GOÄ (Gebührenordnung für Ärzte) mit dem Patienten direkt abgerechnet.

Bitte beachten Sie:

Eine Broschüre ersetzt selbstverständlich kein Beratungsgespräch. Welche speziellen Untersuchungen für Sie individuell in Frage kommen und sinnvoll sind, besprechen Sie daher bitte in einem persönlichen Gespräch mit Ihrem behandelnden Arzt oder Ihrem Labor.

Sie haben Fragen?

Wir beraten Sie gerne.
Vereinbaren Sie bitte einen Termin.

Kosten der Laboranalysen

• Zink	5,25 €
• Selen	23,90 €
• Kupfer	2,33 €
• Magnesium	2,33 €

zzgl. Kosten für Beratung und Blutentnahme

Stand 03/2021

Ihre Laborleistungen werden erbracht durch:

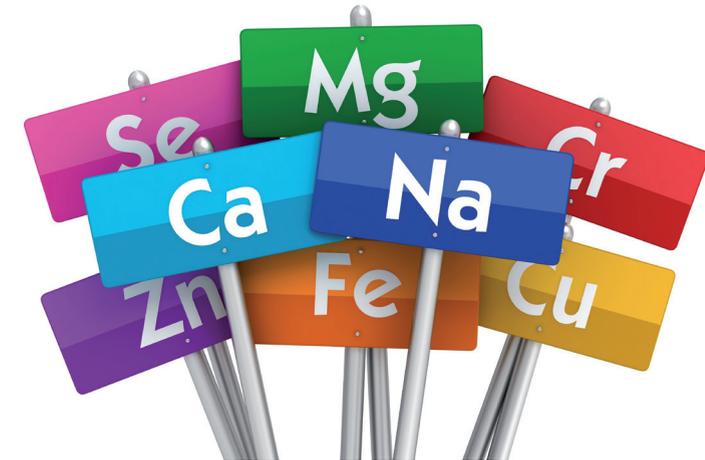


MVZ Medizinisches Labor Oldenburg GmbH
Koppelstraße 7
26135 Oldenburg

Tel.: 0441 361408 0
Fax: 0441 361408 69
info@medlab-oldenburg.de
www.medlab-oldenburg.de

Spurenelemente

Gesundheitsvorsorge „plus“
Labordiagnostik als individuelle Wunschleistung



Liebe(r) Patient(in),

ein funktionierender Stoffwechsel und die optimale Umsetzung der Energiereserven sind die Voraussetzung für ein langes, gesundes und vitales Leben.

Für die Funktionalität unseres Stoffwechsels sind nachweislich Mineralstoffe und Spurenelemente essentiell. Ist die Balance zwischen Mineralstoffzufuhr, Spurenelementversorgung und Nährstoffen gestört, kann dies ernstzunehmende gesundheitliche Folgen haben.

Gehen Sie kein gesundheitliches Risiko ein und lassen Sie zur Erhaltung Ihrer Gesundheit regelmäßig Ihre Blutwerte in Bezug auf Mineralstoffe und Spurenelemente untersuchen, um mögliche Mängel auszuschließen.

Was sind eigentlich Spurenelemente?

Spurenelemente sind alle chemischen, anorganischen Elemente, die im Organismus nur in sehr geringen Mengen vorkommen (< 0,01% der Körpermasse). Spurenelemente haben im Stoffwechsel des Körpers äußerst wichtige Aufgaben. Sie wirken als Aktivatoren von Enzymen und haben regulierende Aufgaben bei der immunologischen Abwehr von Krankheiten.

Gibt es einen Mangel an Spurenelementen?

Spurenelemente können vom Körper nicht hergestellt werden. Sie müssen daher mit der Nahrung aufgenommen werden. In der Regel befinden sich im Körper große Reserven an den verschiedenen Spurenelementen. Daher treten akute Mangelercheinungen heute bei uns so gut wie nicht auf. Trotzdem kommt es in bestimmten Lebenssituationen vor, dass die verfügbaren Konzentrationen der Spurenelemente nicht ausreichen und Mangelercheinungen resultieren. Lang andauernder Mangel an essentiellen Spurenelementen führt zu schweren Krankheitsbildern.

Häufige Ursachen eines Spurenelementmangels sind:

- zu einseitige Ernährungsgewohnheiten
- geographisch schlechte Versorgungssituation
- längere parenterale (künstliche) Ernährung
- ständige starke körperliche/geistige Beanspruchung
- bestimmte Krankheiten, die es Spurenelementen unmöglich machen, in ausreichender Menge in den Organismus zu gelangen



Selen



Kupfer



Zink



Magnesium

Wie äußert sich ein Mangel an Spurenelementen?

Ein chronischer Mangel an Spurenelementen hat tiefgreifende Auswirkungen. Durch die Komplexität der Stoffwechselprozesse im Körper ist das klinische Bild eines Mangels an Spurenelementen oft unspezifisch und führt zu keiner klaren Diagnose.

Dadurch wird die eigentliche Ursache von Beschwerden häufig verschleiert. Beispielsweise kann es bei Zinkmangel zu einer Vielzahl von Symptomen, wie Hautentzündungen, verzögerte Wundheilung, Haarverlust, Wachstumsstörungen, Apathie, Anämie, Durchfall und Infektionsanfälligkeit kommen. Oftmals bleibt ein Mangel an Spurenelementen unerkannt.

Bestimmung der Spurenelemente

Spurenelemente kommen in den verschiedenen Organen und Körperflüssigkeiten in stark unterschiedlichen Konzentrationen vor. Eine Untersuchung dieser Stoffe im Blut mit Hilfe einer Laboruntersuchung bietet die größte medizinische Aussagekraft. Eine Bestimmung der Spurenelemente im Haar ist hinsichtlich einer Mangelerkennung dagegen wertlos.

Sehr sinnvoll ist eine Statusbestimmung im Blut vor allem für die essentiellen Spurenelemente Zink, Selen, Kupfer und Magnesium, die im Organismus in etwas größeren Konzentrationen benötigt werden. Das gilt insbesondere während der Schwangerschaft, in Stresssituationen, bei Burn-Out-Syndrom, bei starker körperlicher Beanspruchung und bei chronischen Langzeiterkrankungen und Infektionen.

Bei vielen anderen Spurenelementen ist die erforderliche Konzentration im Körper so gering, dass in Deutschland eine ausreichende Versorgung mit der Nahrung normalerweise gegeben ist.

Zur Abklärung einer chronischen oder akuten Vergiftung ist die Bestimmung der entsprechenden Elemente sinnvoll (z.B. Arsen, oder Metalle wie Blei, Cadmium oder Quecksilber).